

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI

1. Kapitel: Kindesunterhalt

I. Allgemeine Grundsätze	3
A. Unterhaltsbedarf	6
1. Allgemeines	6
2. Wohnversorgung	7
a) Allgemeines	7
b) Wohnanspruch des Kindes	7
c) Wohn(versorgungs)kosten	10
d) Eigene Wohnversorgung des Unterhaltsberechtigten	11
3. Taschengeldanspruch	16
4. Deckung des Unterhaltsbedarfs durch Dritte	17
a) Öffentliche Hand	17
b) Ehegatte des Kindes	19
c) Lebensgefährte des Kindes	20
d) Nahe Angehörige	20
e) Bei Adoption des Kindes	21
B. Anspruchsberechtigung	22
1. Person	22
2. Beginn	25
4. Gleichrangigkeit mehrerer Unterhaltsansprüche	27
5. Ende des Unterhaltsanspruchs	27
C. Betreuung	28
1. Begriff	28
2. Betreuung und Geldunterhalt	29
a) Volle Unterhaltsleistung durch Betreuung?	29
b) Geldunterhaltsverpflichtung zusätzlich zur Betreuung	30
c) Erhöhte Leistungsfähigkeit des Betreuenden	31
d) Verminderte Leistungsfähigkeit des Betreuenden	32
3. Eingeschränkte Betreuungsleistungen	33
4. Fehlen von Betreuungsleistungen beider Elternteile	37
a) Allgemeines	37
b) Vorabzugsmethode	38
c) Drittpflegeformeln	39
d) Gesamtunterhaltsbedarf	40
aa) Bei Drittpflege	40
bb) Bei Eigenpflege	41
e) Eigeneinkommen des Kindes	42

D. Geldunterhalt	43
1. Haushaltsgemeinschaft und Alimentierungsgestaltungsfreiheit	44
2. Unterhaltsverletzung	46
3. Haushaltstrennung	51
4. Tilgung	54
E. Anrechnung von Naturalunterhaltsleistungen	55
1. Allgemeines	55
2. Ausmaß der Anrechnung	60
3. Kosten der Kontaktausübung	61
4. Betreuung des Kindes durch den Geldunterhaltspflichtigen	64
a) Kontaktrecht im (un)üblichen Ausmaß	66
b) Prozentabzugsmethode	69
c) Betreuungsrechtliches Unterhaltsmodell	76
aa) Allgemeines	76
bb) Annähernd gleiche Betreuung	77
cc) Annähernd gleiche Einkommen	82
dd) Unterschiedliche Einkommen	84
ee) Kostentragung betreffend längerlebige Anschaffungen . .	89
5. Geschenke	95
6. Prämien für Kranken(zusatz)versicherung	95
7. Vermögensbildung	95
8. Wohn(versorgungs)kosten	96
a) Allgemeines	97
b) Wohnungsbenützungskosten	101
c) Mietzinszahlungen/Nutzungsentgelt	102
d) Fiktive Mietkosten	103
aa) Bei Zurverfügungstellen „bloßen“ Eigentums durch den Unterhaltspflichtigen	103
bb) Bei Tragen der Wohnraumbeschaffungskosten durch den Unterhaltspflichtigen	105
cc) Ermittlung des fiktiven Mietwerts	110
dd) Erhöhung der Unterhaltsbemessungsgrundlage um den fiktiven Mietzins	110
e) Sonstige Kosten, die vom Unterhaltspflichtigen getragen werden .	111
f) Anrechnungsregeln	112
aa) Kopfteilregel	112
bb) (Teil)Leistungen (Miteigentum) durch den anderen Elternteil	116
g) Angemessenheitsprüfung	119
h) Sonstiges	122
9. Verschiedenes	123
F. Vergleich mit der intakten Familie	123
G. Rückwirkende Unterhaltsänderung	124
1. Festsetzung/Erhöhung	124
2. Herabsetzung/Enthebung	126
3. Verjährung	128
H. Unterhaltsverwirkung/Anspruchsverlust	134
1. Allgemeines	134
2. Verhalten des Kindes	134
a) Enterbungsgründe	134

b) Sonstiges	138
3. Zurechnung des Verhaltens des Obsorgeberechtigten	140
I. Unterhaltsverzicht	142
1. Grundsätzliches	142
2. Minderjährige Kinder	142
3. Volljährige Kinder	143
J. Unterhaltsverschweigung	143
II. Unterhaltsbemessungsgrundlage	144
A. Einkommen	148
1. Allgemeines	148
a) Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	148
b) Anspruchsgebundenheit	149
c) Illegale Einkünfte	150
d) Geld- und Sachleistungen (Sachbezüge)	150
e) Entgelt für Pflegeleistungen	156
f) Konvertierung von Fremdwährungskrediten	156
g) Unterhaltsbemessung nach Lebenszuschnitt	156
h) Eigene Wohnversorgung des Unterhaltspflichtigen	158
2. Selbstständig Erwerbstätige	162
a) Allgemeines	162
b) Beobachtungszeitraum	163
c) Privatentnahmen	169
d) Eigenkapitalbildung/Thesaurierung	177
e) Land- und Forstwirtschaft	179
f) Steuerrechtliche Fragen	180
3. Unselbstständig Erwerbstätige	187
a) Allgemeines	187
b) Beobachtungszeitraum	188
c) Einmalzahlungen (außer Abfertigungen)	189
d) Abfertigung	194
aa) Einzelfall/Regelmodell	194
bb) Nettoabfertigung und Zuflussprinzip	197
cc) Überbrückungshilfe	199
dd) Statistische Lebenserwartung des Unterhaltspflichtigen ..	201
ee) (Anderweitige) Verwendung der Abfertigung	202
e) Reisekosten/Kilometergeld	204
f) Diäten, Aufwandsentschädigungen und Zulagen	206
g) Prämien	211
h) Sonstige Einkommen(sbestandteile)	211
i) Steuerrechtliche Fragen	211
4. Öffentlich-rechtliche Leistungen	213
a) Allgemeines	213
b) Bei Arbeitslosigkeit	213
c) Familienbeihilfe	214
d) Bei Geburt eines Kindes	216
e) Bei Pensionierung	219
f) Bei Pflegebedürftigkeit	220
g) Bei Präsenz-/Zivildienst	221
h) Sozialhilfeleistungen	221

i) Studienbeihilfe	223
j) Unterhaltsvorschüsse	223
5. Privatversicherungsleistungen	224
6. Eigene Unterhaltsansprüche des Unterhaltspflichtigen	224
a) Geldunterhaltsleistungen	224
b) Sachunterhaltsleistungen	227
c) Eigene Unterhaltsansprüche	228
7. Freiwillige Leistungen Dritter	231
a) Betreuungsleistungen	231
b) Sach- und Geldleistungen	231
8. Privatstiftungen	235
B. Anspannung	236
1. Allgemeines	236
a) Begrifflichkeit	236
b) Anwendungsbereich	237
c) Einzelfallentscheidung	237
d) Kenntnis von der Unterhaltsverpflichtung	238
e) Zukunftsvorsorge	239
2. Einleitung eines Anspannungsverfahrens	239
a) Verfehlen des angemessenen Unterhalts	239
b) Einkommensverzicht	241
aa) Gänzlicher	241
bb) Teilweiser	242
cc) Nebenbeschäftigung	244
dd) Vermögenserträge	245
c) Selbstständig erwerbstätiger Unterhaltspflichtiger	245
d) Unterlassung einer Antragstellung	247
e) Schwierigkeiten bei der Tatsachenfeststellung	249
3. Anspannungseinkommen	249
4. Verhaltenspflichten	253
a) Allgemeines	253
b) Verschulden	254
5. Arbeitsplatzverlust	260
a) Eigenkündigung	260
b) Auflösung durch den Dienstgeber	262
aa) Entlassung	262
bb) Dienstgeberkündigung	264
cc) Kritik	264
c) Berufswechsel	265
6. Arbeitsplatzsuche	269
7. Auslandswohnsitz	273
8. Weiterbildung	275
9. Hochschulstudium	276
10. Haft des Unterhaltspflichtigen	279
11. Aufenthalt in einer Entwöhnungsanstalt oder sonstigen stationären Einrichtung	281
12. Karenzurlaub	282
a) Allgemeines	282
b) Tatsächliches Einkommen	283
c) Fiktives Einkommen	284

d) Fiktiver Geldunterhaltsanspruch	286
e) Taschengeldanspruch	287
f) Betreuungspflichten	288
g) Karenzurlaub des unterhaltpflichtigen Vaters	290
h) Bildungskarenz	292
C. Abzüge, Ausgaben	292
1. Allgemeines	292
2. Ausgaben des täglichen Lebens	295
3. Berufsbedingte Ausgaben	299
a) Arbeitsplatzfahrtkosten	299
b) Zweitwohnsitz	302
c) Fortbildung/Fachliteratur	302
d) Beiträge	304
e) Existenzsicherung	305
f) Verschiedenes	309
4. Kosten der Kontaktausübung	309
a) Allgemeines	310
b) Kontaktausübung mit dem Geldunterhalt begehrenden Kind	310
c) Kontaktausübung mit einem anderen als dem Geldunterhalt begehrenden Kind	316
d) Berücksichtigung gegenüber unterhaltsberechtigten (geschiedenen) Ehegatten	317
5. Krankheitskosten	318
6. (Private) Schulden/Kredite	324
a) Allgemeines	324
b) Einvernehmen mit dem anderen Elternteil	326
c) Sonstige Belastungen	327
7. Versicherungsprämien	328
8. Vermögensbildung	330
9. Alters- und Pensionsvorsorge	332
10. Kosten der Wohnversorgung	336
a) Des Unterhaltpflichtigen	336
aa) Allgemeines	336
bb) Kreditverbindlichkeiten	336
cc) Sonderfall: Zusammenhang mit Ehescheidung	337
dd) Mietzinszahlungen	340
ee) Wohnungsfixkosten/Betriebskosten	341
b) Des Unterhaltsberechtigten	341
11. Abdeckung sonstiger Lebensbedürfnisse des Unterhaltsberechtigten	343
D. Vermögen	344
1. Vermögenserträge	344
a) Allgemeines	344
b) Zinserträge und Gewinnausschüttungen	344
c) Mieteinkünfte	345
d) Leibrentenzahlungen	349
e) Vermögensumschichtungen	350
f) Kursgewinne	351

2. Vermögensstamm	352
a) Allgemeines	352
b) Zumutbarkeitsfragen	353
c) Substanzschmälerung (Vermögensaufzehrung)	354
d) Verbot der Doppelbegünstigung	357
e) Sonderfall: Ausgleichszahlung nach § 94 EheG	358
f) Einzelfälle	359
3. Fiktives Vermögen/Vermögenserträge	360
E. Insolvenz des Unterhaltspflichtigen	365
1. Allgemeines	366
2. Unselbstständig erwerbstätiger bzw angespannter Unterhaltspflichtiger	368
3. Selbstständig erwerbstätiger Unterhaltspflichtiger	370
4. Nach Beendigung des Insolvenzverfahrens	371
III. Unterhaltshöhe	376
A. Maßgebliche Beurteilungskriterien	378
B. Globalbemessung im Einzelfall	379
C. Prozentwertmethode	381
1. Allgemeines	381
2. Konkurrierende Sorgepflichten	383
3. Prozentsätze	388
a) Bei einem Unterhaltfordernden Kind	388
b) Bei konkurrierenden Unterhaltspflichten für Kinder	389
c) Bei konkurrierenden Unterhaltspflichten für (geschiedene) Ehegatten	390
4. Unterhaltsstopp	392
D. Durchschnitts-, Regel-, Allgemeinbedarf	400
1. Allgemeines	400
2. Sätze	403
E. Belastbarkeitsgrenzen allgemein	404
1. Allgemeines	404
2. Vor der EO-Novelle 1991	405
3. Seit der EO-Novelle 1991	405
a) Allgemeines	405
b) „Körperkräftejudikatur“	406
c) (Geringstes) Unterhaltsexistenzminimum (§ 291 b EO)	408
aa) Vorliegen einer Partnerschaft	413
bb) Weitergehende Bedürfnisdeckung	417
cc) Ganz geringes Einkommen und zahlreiche Sorgepflichten	417
dd) Zusätzlicher Aufwand	418
ee) Wohnversorgung	418
ff) Sonstiges	419
d) Ausland	419
F. Sonderbedarf	419
1. Definition	419
2. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	421
a) Ausnahmeharakter des Sonderbedarfs	421
b) Gerechtfertigte Gründe in der Person des Kindes	422
c) Deckungsmangel	422
d) Fehlen eigener Einkünfte bzw höheren Regelunterhalts	424

e) Fehlende Alternativen	425
f) Luxussonderbedarf	426
3. Hohe Regelunterhaltsleistungen (Differenzjudikatur)	427
4. Sonderbedarfsfälle	431
a) (Hoch)Schul- und Ausbildungskosten	431
b) Außerhäusliche Betreuung	438
c) Krankheitskosten	440
d) Verfahrenskosten	443
e) Schulden	446
f) Freizeitbedarf	446
g) Übersiedlungskosten	446
h) Wohnkosten	447
5. Zahlungspflicht	447
6. Sonderbedarfsleistungsfähigkeitsgrenze	451
G. Unterhaltsvereinbarungen	454
1. Dispositionsfreiheit	454
2. Pflegschaftsgerichtliche Genehmigung	454
a) Genehmigungsnotwendigkeit?	454
aa) Fallkonstellationen allgemein	454
bb) Rechtslage vor dem KindNamRÄG 2013	458
cc) Rechtslage seit dem KindNamRÄG 2013	459
b) Fehlen einer notwendigen pflegschaftsgerichtlichen Genehmigung	462
c) Genehmigungsverfahren	462
3. Bindung an die Unterhaltsvereinbarung?	463
a) Allgemeines	463
b) Rechtslage seit dem KindNamRÄG 2013	464
4. Vergleichsauslegung	466
H. Entlastungsvereinbarungen	467
1. Durch KindNamRÄG 2013 eingeschränkte Zulässigkeit	467
2. Einseitige Entlastungsvereinbarung	468
3. Zweiseitige Entlastungsvereinbarung (gegenseitige Aufrechnung)	469
4. Sittenwidrigkeit der Vereinbarung	469
5. Schmälerung des Gesamtunterhalts des Kindes	470
6. Verfahrensfragen	470
IV. Selbsterhaltungsfähigkeit	471
A. Allgemeines	473
B. Volle Selbsterhaltungsfähigkeit	474
1. Allgemeines	474
2. Richtsätze	475
a) Allgemeines	475
b) Begriffsbestimmung	476
c) Unterdurchschnittliche (einfachste/einfache) Lebensverhältnisse	478
d) Durchschnittliche Lebensverhältnisse	479
e) Überdurchschnittliche Lebensverhältnisse	480
C. Teilselbsterhaltungsfähigkeit	482
1. Allgemeines	482
2. Gleichbehandlung der Eltern	483
3. Berechnungssysteme	484

a) Abzug des Eigeneinkommens des Kindes	484
b) Hälfteregelung	484
c) $\frac{2}{3}$ -Regelung	485
d) Richtwertformeln	485
aa) Für einfache Lebensverhältnisse	485
bb) Für durchschnittliche Lebensverhältnisse	487
cc) Für überdurchschnittliche Lebensverhältnisse	487
D. Eigeneinkommen	488
1. Allgemeines	488
2. Lehrlingsentschädigung und ähnliche Leistungen	490
3. Sonstige Eigeneinkünfte	491
4. Öffentlich-rechtliche Leistungen	493
a) Familienbeihilfe(nanrechnung) und Familienbonus Plus	493
b) Bei Präsenz-/Zivildienst/freiwilligem Sozialjahr	499
c) Bei Haft	501
d) Bei Aufenthalt in einer Krankenanstalt	501
e) Sozialversicherungsleistungen	501
f) Sozialhilfeleistungen/Mindestsicherung	503
g) Sonstiges	507
5. Betreuungs- und sonstige Leistungen Dritter	508
6. Vermögen/Erträge	510
7. Abzüge, Aufwendungen	514
E. Exkurs: Rechnungslegungspflicht	515
1. Gegenüber dem geldunterhaltspflichtigen Elternteil	515
2. Gegenüber dem Pflegschaftsgericht	516
a) Vor dem KindRÄG 2001	516
b) Seit dem KindRÄG 2001	517
F. Fiktive Selbsterhaltungsfähigkeit	518
1. Scheitern der Berufsausbildung	518
2. Nichtaufnahme einer Erwerbstätigkeit	519
3. Schuldhaftes Verhalten des Unterhaltsberechtigten	521
4. Anspannung des Unterhaltsberechtigten	524
G. Ausbildung	528
1. Erste Berufsausbildung	528
2. Ausbildungsplatzwechsel	529
3. Weitere Berufsausbildung	529
a) Allgemeines	529
b) Besseres Fortkommen	531
c) Besondere Eignung/Zielstrebigkeit	532
d) Leistungsfähigkeit der Eltern	533
e) Hochschulstudium trotz abgeschlossener Berufsausbildung ..	534
f) Einzelfälle	535
4. Mittelschule/Matura	536
a) Allgemeines	536
b) Als Voraussetzung für ein Hochschulstudium	537
c) Externistenmatura, Berufsreifeprüfung, „Muraschule“	538
5. Hochschulstudium/Fachhochschule	539
a) Allgemeines	539
b) Überlegungs- und Korrekturfristen	540

c) Eignung/Zielstrebigkeit	542
aa) Allgemeines	542
bb) Maßgeblichkeit des Anspruchs auf Familienbeihilfe?	543
cc) Hochschullehrgänge in Studienabschnitten	544
dd) Bakkalaureatsstudien und Fachhochschullehrgänge	546
ee) Überdurchschnittliche Studiendauer	548
ff) Studienende	549
d) Sparsamkeit	549
e) Studienwechsel	549
f) Auslandsstudium	550
g) Masterstudium/Doktoratsstudium	551
H. Wegfall der Selbsterhaltungsfähigkeit	553
V. Tod des Unterhaltspflichtigen	555
A. Rechtsgrundlagen	556
B. Rechtsnatur	556
C. Haftungsumfang des Erben	557
D. Einrechnungsvorschriften	558
E. Sonstiges	559
F. Verfahrensfragen	559
VI. Unterhaltspflicht der Großeltern	559
A. Allgemeines	560
B. Anspruchsvoraussetzungen	560
C. Künftige Unterhaltsleistungen	562
D. Leistungsfähigkeit der Großeltern	562
E. Unterhaltshöhe	563
F. Haftungsteilung	565
G. Sonstiges	566
VII. Änderung der Verhältnisse/Umstandsklausel	566
A. Allgemeines	567
B. Vortitel: Beschluss/Urteil	569
1. Neubemessung bei Sachverhaltsänderung	569
2. Neubemessung bei früherem Teilbegehrten	570
3. Keine Neubemessung bei früherem Gesamtbegehrten	571
4. Neubemessung bei Irrtum	571
C. Vortitel: Vergleich	574
1. Einleitung	574
2. Neubemessung bei Sachverhaltsänderung	574
3. Neubemessung bei Irrtum	578
4. Verzicht auf Umstandsklausel	579
5. Vergleichsrelationen	581
a) Bindung (Neufestsetzung)	581
b) Keine Bindung (Neubemessung)	583
6. Sittenwidrigkeit des Vergleichs	585
D. Sachverhaltsänderungen	586
1. Erheblichkeit	586
2. Einzelfälle	586
a) Unterhaltspflichtiger	587
b) Unterhaltsberechtigter	589
3. Wirksamkeit	592

VIII. Unterhaltsverfahren	594
A. Zuständigkeit/Verfahrensart	596
B. Vertretung des Kindes	601
1. Allgemeines	601
a) Gesetzliche Vertretung	601
aa) Eigene Verfahrensfähigkeit des unterhaltsberechtigten Kindes?	601
bb) Alleinvertretungsbefugter Elternteil	602
cc) Gemeinsame Obsorge bei aufrechter Haushaltsgemeinschaft	603
dd) Gemeinsame Obsorge bei getrennten Lebensbereichen	604
ee) Notwendigkeit einer Kollisionskuratorbestellung	606
ff) Tod des unterhaltsberechtigten Kindes	610
b) Vertretung bei Gewährung von Unterhaltsvorschüssen (§ 9 UVG)	610
c) Vertretungsbefugnis nach § 208 Abs 2, § 209 ABGB	614
d) Sanierung eines Vertretungsmangels	617
e) Exekutionsführung	617
f) Vertretung durch einen Rechtsanwalt	618
2. Taschengeldanspruch	618
C. Antragsprinzip	618
D. Untersuchungsgrundsatz – Beweislast	622
1. Allgemeines	622
2. Auskunftspflichten in Unterhaltssachen	624
3. Grundsätzliche Beweislastverteilung	629
4. Beweispflicht des Unterhaltsberechtigten	630
5. Beweispflicht des Unterhaltspflichtigen	632
6. Mitwirkungspflicht der Parteien	636
7. Anspannung	639
a) Allgemeines	639
b) Beweislast des Unterhaltsberechtigten	639
c) Beweislast des Unterhaltspflichtigen	640
d) Erstmalige Festsetzung bei unbekanntem Aufenthalt	641
e) Neubemessung bei unbekanntem Aufenthalt	642
8. Anrechnung von Transferleistungen	642
E. Rechtliches Gehör	643
1. Allgemeines	643
2. Zustimmungsfiktion	645
F. Unterhaltsverfahren bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	650
1. Unterhaltsrückstände	650
2. Laufender Unterhalt	653
3. Eigene Unterhaltsforderungen des insolventen Unterhaltsgläubigers	654
G. Einzelfragen des erstinstanzlichen Verfahrens	655
H. Beschluss	658
1. Allgemeines	658
2. Bruchteilstitel	662
3. Verzugszinsen	663

I.	Verfahrenskosten	665
1.	Allgemeines	666
2.	Erfolgsprinzip und Quotenkompensation	667
3.	Billigkeitsklausel	668
4.	Antragsrücknahme	671
5.	Anerkenntnis	672
6.	Kostenverzeichnis	672
7.	Rechtsmittelverfahren	674
J.	Rechtsmittelverfahren	675
1.	Fragen der Rechtsmittelzulässigkeit	675
2.	Rechtsmittelinhalt	676
3.	Neuerungsverbot	677
4.	Unmittelbarkeitsgrundsatz	678
5.	Entscheidungsgegenstand	678
6.	Revisionsreksrekursverfahren	682
K.	Abänderungsverfahren	685
L.	Exekutionsverfahren	685
M.	Oppositionsverfahren	686
1.	Allgemeines	687
2.	Verhältnis Oppositionsklage – streitige Unterhaltsklage	687
3.	Verhältnis Oppositionsklage – außerstreitiger Unterhaltsantrag	690
a)	Rechtslage bis 31. 12. 2014	690
b)	Rechtslage seit 1. 1. 2015	691

2. Kapitel: Ausstattungsanspruch

I.	Allgemeines	695
II.	Zweck der Ausstattung	696
III.	Rechtsnatur des Ausstattungsanspruchs	696
IV.	Anspruchsvoraussetzungen	697
A.	Anspruchsberechtigter	698
B.	Anspruchsfälligkeit	698
C.	Ausschlussgründe	699
1.	Missbilligung der Eheschließung durch den Ausstattungspflichtigen	699
a)	Allgemeines	699
b)	Informationspflichten	700
c)	Verheimlichung der Eheschließung	701
d)	Missbilligungsgründe	702
2.	Eigenes Vermögen/Einkommen des Ausstattungsberechtigten	704
3.	Verzicht des Ausstattungsberechtigten	706
4.	Beendigung der Ehe	706
5.	Tod des Ausstattungsberechtigten	707
D.	Mehrere Ausstattungspflichtige	707
E.	Tod des Ausstattungspflichtigen	707
F.	Verjährung	707
V.	Bemessungsgrundlage	710
A.	Einkommen	710
B.	Vermögen	711

C. Abzüge, Ausgaben	713
D. Schulden	713
E. Weitere Ausstattungs- und Unterhaltspflichten	714
F. Mangelnde Leistungsfähigkeit	715
G. Maßgeblicher Zeitpunkt	715
1. Bei erstmaliger Eheschließung	715
2. Bei weiterer Eheschließung	716
3. Einkommens- und Vermögensverminderungen durch den Ausstattungspflichtigen	717
VI. Höhe der Ausstattung	719
A. Allgemeines	719
B. Lebensverhältnisse des Ausstattungspflichtigen	719
C. Lebensverhältnisse des Ausstattungsberechtigten	720
D. Berechnung	720
E. Anrechnung von sonstigen Leistungen des Ausstattungspflichtigen	721
F. Zahlungsmodalitäten	723
VII. Verfahrensfragen	724
VIII. Exekutions- und Insolvenzverfahren	727

3. Kapitel: Unterhalt für Eltern und Großeltern

I. Allgemeines	729
II. Anspruchsvoraussetzungen	731
III. Beneficium competentiae	734
IV. Unterhaltshöhe	734
V. Naturalunterhaltsleistungen	740
VI. Verfahrensfragen	741

4. Kapitel: Unterhalt bei aufrechter Ehe

I. Allgemeine Grundsätze	745
A. Unterhaltsbedarf	745
1. Allgemeines	745
2. Deckung des Unterhaltsbedarfs durch Dritte	746
B. Geldunterhalt	748
1. Haushaltsgemeinschaft	748
2. Haushaltstrennung	752
3. Unterhaltsverletzung	752
4. Sonstige (Geld)Ansprüche des Unterhaltsberechtigten	754
C. Naturalunterhaltsleistungen	755
D. Ehewohnung	758
1. Kostentragung durch Unterhaltsberechtigten	758
2. Tatsächliche Kostentragung durch Unterhaltspflichtigen	759
3. Anspruch auf Kostentragung durch Unterhaltspflichtigen	759
a) Aufgrund einer (konkludenten) Vereinbarung	759
b) Aufgrund des gesetzlichen Wohnungserhaltungsanspruchs	761
4. Verlassen der Ehewohnung durch Unterhaltsberechtigten	765
5. Verlassen der Ehewohnung durch Unterhaltspflichtigen	766

E. Dauer des Anspruchs	767
1. Allgemeines	767
2. Ende des Anspruchs im Regelfall	767
3. Sonderfall § 55 iVm § 61 Abs 3 EheG	769
II. Bemessungsgrundlage	770
III. Unterhaltshöhe	770
A. Allgemeines	771
B. Ausschließliche Haushaltsführung durch einen Ehegatten (§ 94 Abs 2 Satz 1 und 2 ABGB)	772
1. Allgemeines	772
2. Haushaltsführung	773
3. Unterhaltsanspruch	775
4. Lediglich angemessene Berücksichtigung des eigenen Einkommens/Vermögens des (früheren) Haushaltführers	776
5. Anspannung des (früheren) Haushaltführers	778
C. „Bedürftigkeit“ eines Ehegatten (§ 94 Abs 2 Satz 3 ABGB)	780
1. Tatsächliche Bedürftigkeit	780
2. „Bedürftigkeit“ aufgrund des Einkommensunterschieds	781
a) Allgemeines	781
b) Unterhaltsanspruch	783
3. Anspannung des Unterhaltsberechtigten	785
D. Eigenes Einkommen des Unterhaltsberechtigten	787
1. Allgemeines	787
2. Einkommensbestandteile	788
3. Öffentlich-rechtliche Leistungen	791
E. Eigenes Vermögen des Unterhaltsberechtigten	796
F. Vereinbarungen zwischen den Ehegatten	799
G. Änderung der Verhältnisse	801
IV. Unterhaltsverzicht/Unterhaltsverschweigung	801
V. Unterhaltsverwirkung	805
A. Allgemeines	805
B. Schuldhaftes Verhalten	809
C. Verhalten nach Zerrüttung der Ehe	809
D. Verhalten des Unterhaltpflichtigen	811
E. Wegfall der Verwirkung	812
F. Einzelfälle	815
1. Verlassen der ehelichen Gemeinschaft	815
2. Ehebruch/Untreue	817
3. Eingehen einer Lebensgemeinschaft	819
4. Aussperren des Ehegatten	820
5. Verweigerung des Geschlechtsverkehrs	821
6. Eingriffe in die wirtschaftliche Sphäre des Ehegatten	821
7. Alkoholmissbrauch	825
8. Gewalt/Beschimpfungen/Drohungen	825
9. Sonstiges	827
G. Verfahrensfragen	829
VI. Verjährung	830
VII. Tod des unterhaltpflichtigen Ehegatten	831
VIII. Gesetzliches Vorausvermächtnis	834
IX. Verfahrensfragen	841

5. Kapitel: Unterhalt nach Scheidung

I.	Scheidung wegen überwiegenden oder alleinigen Verschuldens	847
A.	Allgemeine Grundsätze	847
B.	Unterhaltsbedarf	848
1.	Allgemeines	848
2.	Deckung des Unterhaltsbedarfs durch Dritte	848
C.	Bemessungsgrundlage	849
D.	Unterhaltshöhe	849
1.	Allgemeines	849
2.	Unterhaltsanspruch	852
3.	Eigenes Einkommen des Unterhaltsberechtigten	857
4.	Eigenes Vermögen des Unterhaltsberechtigten	859
5.	Anspannung des Unterhaltsberechtigten	859
E.	Änderung der Verhältnisse/Umstandsklausel	864
II.	Scheidung aus gleichteiligem Verschulden	864
A.	Allgemeine Grundsätze	865
B.	Unterhaltsbedarf	866
C.	Bemessungsgrundlage	867
D.	Unterhaltshöhe	867
1.	Allgemeines	867
2.	Eigenes Einkommen/Vermögen des Unterhaltsberechtigten	869
III.	Scheidung aus anderen Gründen	870
A.	Mit Schuldausspruch bei Scheidung nach §§ 50 und 52 EheG	871
B.	Mit Schuldausspruch bei Scheidung nach § 55 EheG	871
1.	Allgemeine Grundsätze	871
2.	Unterhaltsbedarf	874
3.	Bemessungsgrundlage	874
4.	Unterhaltshöhe	874
a)	Prozentwertmethode	874
b)	Krankenversicherungsbeiträge	877
c)	Eigenes Einkommen/Vermögen des Unterhaltsberechtigten ..	878
d)	Anspannung des Unterhaltsberechtigten	879
e)	Naturalunterhaltsleistungen	879
C.	Ohne Schuldausspruch	879
IV.	Vereinbarung/Unterhaltsverzicht	883
A.	Allgemeines	883
1.	Rechtsnatur des Unterhaltsanspruchs	884
2.	Formvorschriften	886
3.	Nichtigkeit/Sittenwidrigkeit eines Unterhaltsvergleichs	887
B.	Im Rahmen einer einvernehmlichen Scheidung (§ 55a Abs 2 EheG)	887
1.	Einvernehmliche Unterhaltsregelung	887
a)	Allgemeines	887
b)	Neubemessung	889
c)	Bemessungsgrundlage	892
2.	Nach Wegfall der einvernehmlichen Unterhaltsregelung	892
C.	Auslegung eines Unterhaltsvergleichs	894
D.	Unterhaltsverzicht	896

E. Beharren auf einer Unterhaltsvereinbarung	899
1. Ausschluss der Umstandsklausel	899
a) Allgemeines	899
b) Geldentwertung	901
2. Beharren auf dem Ausschluss der Umstandsklausel	902
a) Allgemeines	902
b) Durch den Unterhaltsberechtigten	902
c) Durch den Unterhaltspflichtigen	905
d) Rechtsfolgen der Unzulässigkeit des Beharrens	908
V. Unterhalt ohne Verschulden	909
VI. Belastungsbeschränkungen	916
VII. Art der Unterhaltsgewährung	918
A. Allgemeines	918
B. Anrechnung von Naturalunterhaltsleistungen	918
VIII. Haftungsprioritäten	919
IX. Unterhaltsverschweigung	921
X. Unterhalt für die Vergangenheit	922
A. Allgemeines	922
B. Verzug des Unterhaltspflichtigen	924
C. Absichtliches Verschweigen	927
XI. Änderung der Verhältnisse	928
A. Allgemeines	928
1. Umstandsklausel	928
2. Sachverhaltsänderungen	929
3. Wirksamkeitszeitpunkt	931
4. Vergleichsrelationen	931
a) Bindung (Neufestsetzung)	931
b) Keine Bindung (Neubemessung)	932
5. (Völlig) Unbestimmter Unterhaltsvergleich	933
B. Verwirkung des Unterhaltsanspruchs	934
1. Allgemeines	934
2. Einzelfälle	938
C. Wiederverheiratung des Berechtigten	943
D. Lebensgemeinschaft des Berechtigten	943
E. Begrenzung und Wegfall des Unterhaltsanspruchs	944
F. Tod des Berechtigten	944
G. Tod des Verpflichteten	944
XII. Verfahrensfragen	946

6. Kapitel: Unterhalt eingetragener Partner

I. Während aufrechter Partnerschaft	953
II. Nach Auflösung der Partnerschaft	954

7. Kapitel: Unterhalt für Lebensgefährten

I. Definition einer Lebensgemeinschaft	959
A. Einleitung	960
B. „Eheähnlichkeit“	961
C. Innere Einstellung	962
D. Dauer	963

E. Geschlechts-, Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft	964
1. Bewegliches System	964
2. Geschlechtsgemeinschaft	965
3. Wirtschaftsgemeinschaft	966
4. Wohngemeinschaft	968
F. Lebensgemeinschaft als Rechtsfrage im Einzelfall	971
II. Gegenüber dem (früheren) Ehegatten oder eingetragenen Partner	971
III. Gegenüber dem Lebensgefährten	976
A. Gesetzliche Unterhaltsansprüche	976
B. Vertragliche Unterhaltsansprüche	977
C. Ansprüche für die Zeit unmittelbar nach der Geburt eines gemeinsamen Kindes	978
D. Ansprüche für die Zeit der Betreuung eines gemeinsamen Kindes	980
E. Gesetzliches Vorausvermächtnis	982

8. Kapitel: Provisorialunterhalt

I. Einstweiliger Unterhalt nach § 382 Abs 1 Z 8 lit a EO	984
A. Allgemeines	985
B. Sicherungstaugliche (Unterhalts-)Ansprüche	985
1. Kindesunterhalt	985
2. Ehegattenunterhalt	986
3. Geschiedenenunterhalt	986
4. Sonstige Ansprüche	987
5. Exkurs: Wohnungserhaltungsanspruch (Ehewohnung)	987
C. Nicht sicherungstaugliche Ansprüche	988
D. Anspruchsvoraussetzungen/Bescheinigung	990
1. Allgemeines	990
2. Unterhaltsverletzung	990
3. Verwirkungstatbestand	992
E. Festsetzung für Zukunft/Vergangenheit	993
F. Provisorialunterhalt unmittelbar nach Scheidung	993
G. Höhe des Zuspruchs	995
H. Verfahrensvorschriften	996
1. Verfahren erster Instanz	996
2. Rechtsmittelverfahren	1000
3. Sonstiges	1002
I. Aufhebung und Einschränkung der Einstweiligen Verfügung	1002
II. Unterhalt in der Phase der vorläufigen elterlichen Verantwortung	1004
III. Prozesskostenvorschuss	1005
A. Kindesunterhalt	1006
B. Ehegatten- und Geschiedenenunterhalt	1006
C. Verfahrensfragen	1008
D. Verrechnung des Vorschusses	1009
IV. Vorläufiger Unterhalt nach § 382a EO	1010
A. Allgemeines	1010
B. Anspruchsvoraussetzungen	1011
C. Anspruchshöhe	1011
D. Verfahrensfragen	1013

9. Kapitel: Bereicherungsansprüche wegen zu Unrecht geleisteter Unterhaltsbeiträge

I.	Gegenüber dem Unterhaltsempfänger	1017
A.	Anspruchsgrundlagen	1017
1.	Judikat Nr 33 neu	1017
2.	Analogie zu § 399 b EO	1017
B.	Voraussetzungen	1018
1.	(Nicht)Verbrauch	1018
2.	Redlichkeit (Gutgläubigkeit)	1019
C.	Sonstiges	1023
D.	Unterhaltsleistungen aufgrund Einstweiliger Verfügungen	1024
E.	Verfahrensfragen	1024
II.	Gegenüber einem Dritten	1025
A.	Allgemeines	1025
B.	Rückforderungswille	1026
C.	Anspruchsberechtigte	1028
1.	Unterhaltsberechtigter	1028
2.	Betreuer Elternteil	1028
3.	Vermuteter (Nicht-)Vater (Scheinvater)	1029
4.	Unterhaltpflichtiger	1030
5.	Sonstige	1030
D.	Anspruchshöhe	1031
1.	Scheinvaterregress	1031
2.	Verhältnis betreuender – geldunterhaltpflichtiger Elternteil	1034
E.	Verfahrensfragen	1035
III.	Verjährung von bereicherungsrechtlichen Rückgriffsansprüchen	1038

10. Kapitel: Schadenersatzansprüche wegen zu Unrecht geleisteter Unterhaltsbeiträge

I.	Gegenüber dem Unterhaltsempfänger	1041
II.	Gegenüber einem Dritten	1042
A.	Scheinvater gegen biologischen Vater	1042
B.	Scheinvater gegen die Mutter	1045
C.	Unterhaltpflichtiger infolge Überalimentierung	1048
1.	Gegen den betreuenden Elternteil	1048
2.	Gegen das unterhaltsberechtigte Kind	1051

11. Kapitel: Rückforderungsansprüche des Kinder- und Jugendhilfeträgers 1052**12. Kapitel: Aufrechnung gegen Unterhaltsansprüche**

I.	Gesetzliche Unterhaltsansprüche	1058
A.	Aufrechenbarkeit wegen Pfändbarkeit	1058
1.	Allgemeines	1058
2.	Vor der EO-Novelle 1991 (§ 4 LPfG)	1059
3.	Seit der EO-Novelle 1991 (§ 290 a Abs 1 Z 10 EO)	1059

B. Aufrechenbarkeit trotz Unpfändbarkeit (§ 293 Abs 3 EO)	1060
1. Allgemeines	1060
2. Konnexität	1061
3. Vorschuss	1061
4. Vorsatz	1062
C. Grundsätzlicher Aufrechnungsausschluss	1064
II. Vertragliche Unterhaltsansprüche	1065
III. Verfahrensfragen	1065
 13. Kapitel: Unterhaltsansprüche mit Auslandsbezug	
I. Allgemeines	1068
II. Europäische Unterhaltsverordnung – EuUVO	1069
III. Haager Unterhaltsprotokoll – HUP	1078
A. Aufenthalt des Unterhaltsberechtigten in Österreich	1092
B. Aufenthalt des Unterhaltsberechtigten im Ausland	1095
Stichwortverzeichnis	1101